



Liebe Malteser,

kurz nach einem wunderbaren Sommerfest in den neuen Räumen Gliederung Nord möchte ich mich bei Ihnen allen vor der Ferienzeit für ihre tolle Arbeit bedanken. Sowohl im Hauptamt als auch im Ehrenamt leisten wir Malteser so viele gute Dinge, von vielen werden Sie in dieser Ausgabe der Berlin News auch wieder lesen. Ein Thema, welches wir bisher bewusst nicht in die Öffentlichkeit getragen haben, ist die Unterbringung von allein reisenden Flüchtlingskindern, die wir seit mehreren Wochen hier in der Diözesangeschäftsstelle betreuen. Ein kleines aber tolles Team aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen kümmert sich rührend rund um die Uhr um die bis zu 25 Jungs im Alter von 11-17 Jahren. All denen, die kurzfristig und spontan helfend eingesprungen sind, sage ich herzlichen Dank für ihr unglaublich intensives Engagement. Mitten in der Sommerpause besetzen wir Malteser einen weiteren Rettungswagen für die Feuerwehr in Berlin. Ab Ende Juli wird der RTW auf der Feuerwache an den Borsighallen in Tegel im Einsatz sein, rund um die Uhr das gesamte Jahr. Dem Team und unseren neuen Mitarbeitern dort wünsche ich einen guten Start und Gottes Segen für ihre wichtige Aufgabe. In den kommenden Tagen beginnt bei uns in der Geschäftsstelle der Umbau der 1.Etage. Die Ausbildungsräume, in denen wir in diesem Jahr schon knapp 5000 Menschen unterrichtet haben und die umliegenden Büros werden in der Ferienzeit komplett saniert und erneuert. Für den dadurch im Haus entstehenden Lärm und die Unruhe in den kommenden Wochen bitte ich um Verständnis und danke für Ihre Geduld.



Henric Thies.

Unterstützung fürs Ehrenamt – Rouven Samson wird hauptamtlicher Referent Notfallvorsorge



Rouven Samson, langjähriger stellvertretender Wachleiter bei den Berliner Maltesern, wird neuer Referent Notfallvorsorge. In dieser neuen Funktion soll er die Einsatzdienste der Gliederungen maßgeblich und tatkräftig unterstützen. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Steuerung der Einsätze, die Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Untersuchungen der Ehrenamtlichen oder die Koordinierung des zukünftigen Fahrzeugpools. Rouven Samson wird seinen Dienst antreten, sobald die Nachfolge für ihn im Bereich der ITW-Fahrten geklärt ist. Ein ausführliches Porträt und ein Interview mit ihm über seine neuen Aufgaben kommen in den Berlin News nach den Sommerferien.

Herausgegeben von:
Malteser Hilfsdienst
Kommunikation & PR
V.i.S.d.P.: Matthias Nowak
Alt-Lietzow 33
10587 Berlin
Tel.: 030 / 348 003-800
Fax: 030 / 348 003-809
presse@malteser-berlin.de
www.malteser-berlin.de



Neue Räume der Gliederung Nord eingeweiht: Sommerfest der Berliner Malteser in diesem Jahr in Wittenau

Im Eichhorster Weg 90 in Wittenau hat die Gliederung Nord ihr neues Zuhause gefunden. Große Räume für die Gruppenarbeit und die Ausbildung, eine große Garage für den Fuhrpark und ein zentrales Katastrophenschutzlager sind jetzt an diesem Standort vereint: Zur feierlichen Eröffnung kamen nun Malteser aus ganz Berlin und darüber hinaus zum diesjährigen Sommerfest. Mit einer Heiligen Messe zu Beginn und vielen Berufungen und Verabschiedungen starteten alle in einen langen und gemütlichen Tag in Wittenau. Spieleecke für die Kinder, Limbotanzen, musikalisches Programm und ein reichhaltiges Buffet inklusive einer sehr leckeren Malteser-Torte luden zum Verweilen und Plauschen ein. Die Vizepräsidentin des Malteser Hilfsdienstes, Daisy Gräfin Bernstorff ernannte Alexandra Behr als neue Diözesanoberin und verabschiedete gleichzeitig ihre Vorgängerin Manuela Prinzessin Schoenaich-Carolath. Auch wurden der neue Ortsbeauftragte von Nord, Oliver Glaser, zusammen mit seinem Stellvertreter Andreas Stachetzki in ihre Ämter berufen. Die Malteser-Jugend berief gleich sieben neue Gruppenleiter. Es war ein kurzweiliger Sonntag, wir danken allen, die an der Vorbereitung dieses Tages mitgeholfen haben und wünschen der Gliederung Nord viel Glück mit dem neuen zu Hause.



5 der 7 neuen Gruppenleiter der Malteser Jugend



Berufung der neuen Diözesanoberin, Alexandra Behr (2.v.r.) und ihrer Stellvertreterin Anne Michel (2.v.l.) und Verabschiedung von Prinzessin Schoenaich-Carolath (r.) durch Vizepräsidentin des MHD Daisy Gräfin Bernstorff (l.)



Ortsbeauftragter Nord, Oliver Glaser (rechts im Bild) und Stellvertreter Andreas Stachetzki



Hilfe den Bedürftigen – Flüchtlingsbetreuung von Jugendlichen in Alt-Lietzow

Innerhalb von 48 Stunden haben sich im Juni der Maltesersaal und die Gruppen-Räume der Gliederung West in ein Wohnheim verwandelt. Auf eine dringende Anfrage des Senats hin hatten die Malteser zugesagt, bis zu 25 allein reisende minderjährige Flüchtlinge aufzunehmen und solange zu betreuen, bis sie ins „reguläre“ Asylverfahren aufgenommen werden können. Hätten wir Malteser nicht ja gesagt, hätten diese Jungen keine Unterkunft in Berlin gehabt. Ein tolles Team von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Malteser hat sich in kürzester Zeit gefunden, den Malteser-Saal einen Schlafsaal verwandelt, Essen organisiert (im Ramadan für die muslimischen Flüchtlinge keine einfache Aufgabe), Behörden- und Arzttermine begleitet und organisiert und vieles anderes. Ausflüge in den Zoo, in Museen oder zum Sommerfest der Malteser sorgen für Abwechslung im Alltag der zum Teil traumatisierten Jungen. Die Malteser versuchen derzeit in Abstimmung mit dem Senat, diese Betreuung von minderjährigen Flüchtlingen als Dauereinrichtung in Berlin zu etablieren. Wir danken an dieser Stelle allen, die sich in den vergangenen Wochen so intensiv um die Flüchtlinge bemüht haben – allen voran Anne Michel, Imke Siefer, Miriam Dicker, Gero Preuhs, Regina Ellmann und vielen weiteren Helferinnen und Helfern!



Der umfunktionierte Maltesersaal



Einige unserer neuen Freunde auf dem Sommerfest in der Gliederung Nord

Neue Stadtbeauftragte im Rahmen der Johannisfeier vorgestellt

Im Rahmen der Johannisfeier am 24. Juni wurden unsere neuen Stadtbeauftragten Philipp Prinz zu Löwenstein und Ulrich Seel vorgestellt. Der Start-up Gründer Löwenstein und der wissenschaftliche Mitarbeiter eines Bundestagsabgeordneten werden sich zukünftig die Aufgaben des Stadtbeauftragten teilen.



Stadtbeauftragte: Philipp Prinz zu Löwenstein mit Kind und Ulrich Seel

Wasserschlacht mit Manna-Patin Bente Kraus

Am 02. Juli hieß es bei uns: „Yeahhhh - Bente kommt uns besuchen!“ Die Olympiateilnehmerin im Eisschnelllauf Bente Kraus ist Patin des Malteser Familienzentrums und sie war sofort dabei, als es hieß: Was gibt es schöneres als Wasserspiele bei 30 Grad?

Nach gemeinsamer Stärkung beim Mittagessen ging es mit Wassereimern gerüstet auf die Wiese. Begonnen mit Schwammstaffelspielen und Wasserschwambomben nahmen die Wasserspiele Fahrt auf. Damit auch ja kein Millimeter Kleidung trocken blieb wurden auch die letzten Wasserreste aus den Eimern über den Köpfen geleert. Schaulustige beobachteten aus sicherer Entfernung das nasse Treiben.

Mit einem Eis von Bente endete leider auch schon der nasse Spaßnachmittag. Hoffentlich kommt Bente bald wieder ins Manna!
Bente Kraus: „Ja, das werde ich! Es war superschön. Die Kids haben mich gleich wieder total euphorisch empfangen und einige erzählten gleich von ihrem Besuch damals in der Eishalle. Die Wasserspiele haben bei der Hitze sehr viel Spaß gebracht. Es war schön, die Kids einfach mal wiedergesehen zu haben.“



Manna-Graffiti verschönert die Gropiusstadt



Fünf Telekom-Kästen in den Straßen rund um das Malteser Familienzentrum Manna bekamen Farbe von den Manna-Kids: Vom 11. bis 25. Juni erschufen an insgesamt 5 Tagen je etwa 5 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren mit Spraydosen und Schablonen ihre Kunstwerke an den Verteilerkästen im Straßenland der Gropiusstadt.

Die Idee dazu hatte Alisa Blank - ein solches Projekt zu entwerfen und umzusetzen gehört mit zu den Aufgaben ihres Freiwilligen Sozialen Jahrs bei den Maltesern in unserem Familienzentrum Manna.

Unter dem Motto „Interkulturelle Verständigung durch Kunst“ entdeckten die Kinder mit viel Spaß, wie sie ihre Lebenswelt mitgestalten können. Bereits während ihrer Arbeit bekamen sie viele positive Rückmeldungen.



Interkulturelle Verständigung durch Kunst verschönert unsere Verteilerkästen

Besuchs- und Begleitungsdienste: Sommerfest mit Verabschiedung von Frau Ehrenberg und Begrüßung von Frau Haeuber



Verabschiedung von Karin Ehrenberg...



... und Begrüßung von Karin Haeuber

Am 8. Juli feierten viele Gäste aus den Besuchs- und Begleitungsdiensten und der MalteserRedezeit gemeinsam ihr Sommerfest im Hof unserer Diözesangeschäftsstelle. Das Wetter war gut, der Kuchen lecker - beste Bedingungen, um in geselliger Runde ausgiebig miteinander zu plaudern! Es gab einige Neuigkeiten: Diözesanoberin Prinzessin Schoenaich-Carolath verabschiedete Frau Ehrenberg und dankte ihr für ihre wertvolle Arbeit im Besuchs- und Begleitungsdienst. Zugleich begrüßte sie Frau Haeuber, die das Tätigkeitsfeld von Frau Ehrenberg übernimmt und wünschte ihr einen erfolgreichen Start. „Beim Vornamen brauchen Sie sich nicht umzugewöhnen“ ergänzte Alexandra Behr, Leiterin der Besuchs- und Begleitungsdienste, „Es bleibt bei Karin“. Frau Behr bedankte sich auch bei Prinzessin Schoenaich-Carolath, die Berlin verlassen wird, um nach Wien zu gehen, für ihr großes Engagement für die Besuchs- und Begleitungsdienste.

Kulturangebote für Menschen mit Demenz – Jetzt auch Führungen im Museum für Naturkunde Berlin

Die Berliner Malteser und das Museum für Naturkunde Berlin bieten ab dem 22. Juli besondere Führungen für Menschen mit Demenz an. Über Geschichten und Anekdoten zu bekannten Zootieren will das Museum demenzerkrankten Besuchern einen Zugang zu Erinnerungen ermöglichen und zum Erzählen anregen.

Die Gäste können die einstigen Zoolieblinge wie Eisbär Knut oder den Panda Bao Bao ganz nah betrachten, Tierfelle ertasten oder unterschiedliche Tierstimmen erraten. Ein gemeinsames Kaffeetrinken am Ende der Führung gibt Raum und Zeit zum Austausch.

Das Programm wurde vom Museum für Naturkunde und dem Malteser Hilfsdienst e.V. entwickelt und wird von beiden begleitet.



Bistumsjugendtag unter dem Thema „SaintVenture“ von Anika Rietze

Der diesjährige Bistumsjugendtag- „SaintVenture“, fand traditionell in Zinnowitz auf der Insel Usedom statt.

Dieses Jahr fuhren wir mit einer Gruppe von 20 Malteser Jugendlichen zum BJT und waren somit erstmals als größte Gruppe vertreten.

„SAINTS“, hieß das Kartenspiel, welches das ganze Wochenende gespielt wurde, es begeisterte uns alle sehr schnell. Gefangen im Spiele-Wahn hätten wir beinahe die Nachtruhe vergessen. Alles lief gut und wir konnten frisch und munter in den Samstag starten. Nun ging es darum, möglichst viele „SAINTS“- Spielkarten zu sammeln. Als ruhige Alternative wurde ein schön hergerichtetes Spirit-Zelt und eine Gebetszeit angeboten.

Den Abend am Strand genossen wir als Gruppe. Es wurde getanzt, viel gelacht und zum Schluss waren alle klitsch nass, denn es regnete in Strömen. Für die Einen ein Genuss, für manche eine Qual. Unsere Feldbetten waren in diesem Fall eine echte Oase und so konnten wir mit halbwegs trockenen Sachen nach einer heiligen Messe am Sonntag, den Heimweg antreten.

Wie jedes Jahr war der Bistumsjugendtag ein voller Erfolg, wir sind begeistert von der super Organisation des BDKJs. Danke. Wir freuen uns auf das nächste Mal!



Neue Schulsanitäter für Brandenburg und Berlin



Im Frühjahr legte die Malteser Jugend Berlin ihren Schwerpunkt auf die Ausbildung im Land Brandenburg. Insgesamt haben 14 Jungen und Mädchen an den beiden Lehrgängen teilgenommen. In Fürstenwalde waren es 4 Schüler des Kath. Gymnasiums Bernhardinum, im Potsdamer Kurs war es eine bunt gemischte Gruppe: 3 Teilnehmer aus der Kath. Marienschule Potsdam, 3 Teilnehmer aus dem Schadow-Gymnasium Zehlendorf, 3 Teilnehmer aus der Ev. Schule Charlottenburg und ein Einzelteilnehmer aus Blankenfelde. Ein besonderer Dank geht an die Ausbilder Stefan Bernart und Patrick Schewe, an das Hasso Plattner Institut für die Bereitstellung der Ausbildungsräume und an den Betreuungsdienst der Gliederung West für die tolle Verpflegung während der Segnungsfeier.



Im Namen des Heiligen Geistes

Unter diesem Motto trafen sich am 6. Juni 7500 deutsche und polnische katholische Jugendliche und über 250 medizinische Rettungskräfte in Lednica, Polen.

Mit dabei waren erstmals auch Mitglieder der Berliner Gliederung West, die seit Jahren eine intensive Partnerschaft mit mehreren polnischen Schulen pflegen. Begeistert kamen alle Berliner Teilnehmer wieder nach Hause und freuen sich schon auf das Treffen im nächsten Jahr.

1. Treffen der Besuchsdienste mit Hund in Stralsund

Am 6. Juni 2015 fand in Stralsund die erste Zusammenkunft der ehrenamtlichen Helfer im Besuchshundendienst aus Berlin und Stralsund statt. Dieses Treffen wurde genutzt, um wertvolle Erfahrungen auszutauschen, verdiente Helfer zu würdigen und auszuzeichnen. Die Auszeichnungen und Überreichung der Dankesurkunden nahm die Diözesanleiterin Baronin Heereman vor. In ihrer Rede hob Sie die Bedeutung der Besuchsdienste mit Hund hervor, und bedankte sich für die hohe Einsatzbereitschaft.

Für alle Beteiligten war dieses Treffen ein gelungener Auftakt für eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Das nächste Treffen wurde für 2016 in Berlin vereinbart.

Unser Dank gilt allen Helfern in Stralsund, die dieses Treffen ermöglichen haben.



Phase des Übergangs abgeschlossen - Neue medizinische Leitung für die Malteser Migranten Medizin

Der Allgemeinmediziner Dr. Hanno Klemm wird neuer medizinischer Leiter der Malteser Migranten Medizin in Berlin-Wilmersdorf. Dr. Klemm, der bereits seit mehr als einem Jahr im Team der MMM arbeitet, wird offiziell ab Mitte August diesen so wichtigen Posten übernehmen. In der MMM haben wir im vergangenen Jahr mehr als 9500 Menschen ohne Krankenversicherung behandelt, darunter mehr als 1500 Kinder.



Wir gratulieren Frau Kempe zum 95. Geburtstag

Am 9. Juni ist Frau Kempe 95 Jahre alt geworden. Seit 2012 lebt sie im BeWo St. Paulus. Mit ihren 95 Jahren erledigt sie ihren Haushalt nahezu selbst. Auch in einem so hohen Alter rätselt sie noch für ihr Leben gern und bleibt so auch fit im Kopf. Wir gratulieren sehr herzlich.



10 Jahre gibt es unsere Anlaufstelle für Trauernde bei den Maltesern in Berlin - ein Grund zu feiern!

Diözesangeschäftsführer Henric Maes (l.) bedankte sich bei den beiden hauptamtlichen Koordinatorinnen Regina Ehm (2.v.l) und Cornelia Schütze (r.) und den vielen Ehrenamtlichen herzlich für Ihre wunderbare und wichtige Arbeit.

Umrahmt wurde die Feier von einer Lesung von Ester Maria Magnis aus ihrem Buch „Gott braucht Dich nicht“. In dem Buch schreibt sie vom Verlust ihres Vaters, ihres Bruders und von ihren Zweifeln am Glauben.



Wir trauern um Anke Schmidt

Am 2. Juni kam Anke Schmidt bei einem Autounfall ums Leben. Vor einem Jahr absolvierte sie die Schulung der Hospiz- und Palliativberatung. Seit dem war sie ein engagiertes und hoch geschätztes Mitglied unseres Begleitteams. Anke Schmidt war ein besonders lebensfroher und empathischer Mensch und konnte während ihrer einjährigen Tätigkeit viele Menschen begleiten und ihnen Freude und Wärme schenken. Unser Beileid gilt besonders ihrer Familie. Möge Gott ihr segenreiches Wirken belohnen.